

FREI +++ FROMM +++ FRÖHLICH +++ FRECH +++ EVANGELISCH

# ev

Gemeindebrief der  
evangelisch-lutherischen  
Kirchengemeinden  
Kempten und Umgebung

**AUSGABE JOHANNESKIRCHE**

*Ausgabe 4-2026  
September bis November 2026*

## **Gut für die Seele sorgen**

Was Kirche bieten kann

### **Entlastung für die Seele**

Seelsorge in guten  
und in schweren Zeiten

### **Sofortige Hilfe**

Krisendienst Schwaben

### **Der Segen bleibt**

Vier Kurseinheiten  
von Stufen des Lebens

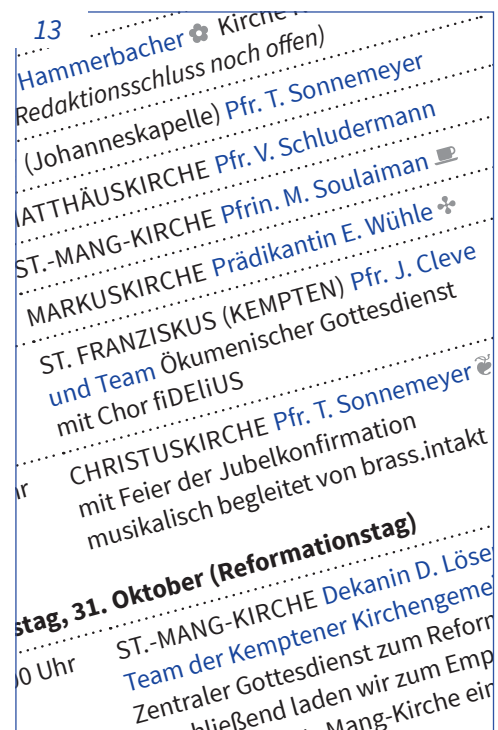
### **Info- und Gesprächsabend**

VISION KEMPTEN EVANGELISCH



# Inhalt

|                                                          |                                                                |    |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|----|
| <b>Entlastung für die Seele</b>                          | Seelsorge in guten und in schweren Zeiten                      | 4  |
| <b>Da sein, wenn etwas ist</b>                           | Gespräch mit Annegret Pfirsch, Seelsorgerin in der JVA Kempten | 5  |
| <b>Gottes Spuren im Leben entdecken</b>                  | Geistliche Begleitung                                          | 7  |
| <b>Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein</b> | RÜCKBLICK: Einfach heiraten und Stadtfestgottesdienst          | 9  |
| <b>Sofortige Hilfe, wenn man nicht mehr weiterweiß</b>   | Krisendienst Schwaben                                          | 10 |
| <b>Miteinander entdecken, was uns eint</b>               | Das Motto einer ökumenischen Reise an Rhein, Lahn und Mosel    | 20 |
| <b>Saumüde, aber gut!</b>                                | Aus der Evangelischen Jugend                                   | 21 |
| <b>Info- und Gesprächsabend</b>                          | VISION KEMPTEN EVANGELISCH                                     | 22 |
| <b>Johannes' Knabberkino</b>                             | Termine im Herbst                                              | 23 |
| <b>Der Segen bleibt</b>                                  | Vier Kurseinheiten von Stufen des Lebens                       | 23 |



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten  
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

### Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau

### Redaktion Johanneskirche

Pfarrerin Julia Cleve

### Bildnachweis

Titelbild: silviarita; S. 7: artplus (istock); 11: doit (Stock); S. 17 (links): ThitareeSarmkasat, Pfeffer (rechts); S. 18 (links): Paul Maguire; Rückseite: artisteer, by-studio; Sonstige: gemeindebrief.de, privat, pixabay, fundus, canva

### Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

### Herstellung Rauchzeichen GmbH Altusried

www.rauchzeichen.ai  
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier

### Redaktionsschluss für nächste Ausgabe:

Dienstag, 13. Oktober 2026

# Gut für die Seele sorgen

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Gut für die eigene Seele zu sorgen – das will gelernt sein! In meinem Arbeitsbereich „Seelsorge“ fällt mir ganz oft auf, dass wir alle zwar wissen, wie es ist, für andere zu sorgen, nicht aber für uns selbst. Ich sehe gerade in der Pflege sehr viele Menschen, die sich für andere gut aufopfern können, was bemerkenswert ist, aber kaum etwas für sich tun. Aber auch im Freundeskreis: Man ist immer erreichbar, sagt nie „nein“, hat kleine Kinder, baut ein Haus, zahlt Schulden ab, leidet unter schlaflosen Nächten und arbeitet bis zur Erschöpfung, doch Pause machen und einfach mal Stopp sagen fällt dennoch den meisten unendlich schwer.

## Einladung zum Aufatmen

Jesus Christus sagt uns: „Kommt her zu mir, alle die ihr mühselig und beladen seid, denn ich will euch erquicken!“ Was für eine wohltuende Einladung! Ich darf kommen – mit meinen Sorgen, mit meinem ganzen Stress und mit allem Kummer – Gott selbst will mir etwas Gutes tun!

Das Schöne ist: Ich darf hier aufatmen und einfach mal sein! Ich muss nichts leisten, Gott übernimmt. Ein Gedanke, den unsere Kirche an verschiedenen Orten leben will:

In der Kur- und Urlauberseelsorge, genauso wie in Altenheimen oder auch durch Angebote in der Klinik und Gemeinde. Wir sind da! Das ist unser Motto – und zwar für alle Menschen. Seien es Kurgäste, das Pflegepersonal, Reha-patient:innen, unsere Gemeindeglieder oder Urlauber:innen!

## Orte, die der Seele guttun

Ich selbst staune nicht schlecht, wenn ich mich so durch unsere evangelischen Termine im Internet klicke. Wie viel wir doch an den verschiedensten Orten anbieten für Menschen, die Kraft tanken und ihrer Seele Gutes tun wollen:

Vom Abendgottesdienst am See über eine Sonnenaufgangswanderung am Berg bis hin zu Gesprächskreisen, Abend-segen mit Musik oder Taizé-Andachten. Ich denke hier kann wirklich jede:r etwas finden, was ihn/sie erfrischt.

Dann geht man auch wieder leichter in den Alltag. Erholt und aufgetankt mit neuer Energie. Wir dürfen erleben, dass Gott guttut und in unseren Alltag hinein wirkt. Manchmal sind es auch die Begegnungen bei solchen Angeboten, die einem neuen Mut geben. Ein Seelsorgegespräch verknüpft mit einem schönen gemeinschaftlichen Erlebnis. Gerade auch in der Natur kann man herrlich zu sich kommen.

## Neue Kraft für den Weg

Ich erinnere mich, dass ich mal eine Pilgerwanderung von München aus ins Grüne gemacht habe mit meinen damaligen Mitstudierenden – von der Studierendengemeinde organisiert. Es war zur Examenszeit und es war so wohltuend, von dem ganzen Lernen einfach mal abzuschalten. Auf dem Weg gab es kleine Stationen mit innerer Einkehr, Bibelversen, Wassertreten und Liedersingen und dann ist man weitergewandert und anschließend im Kloster eingekehrt. Und danach war wieder genügend Kraft da, das Examen anzupacken.



Kommt her zu mir,  
alle, die ihr mühselig  
und beladen seid,  
ich will euch erquicken.

Ich wünsche uns, dass wir Gottes Einladung immer wieder folgen und uns Ruhe, Erholung und Stärkung für die eigene Seele gönnen und nicht erst, wenn wir total ausgebrannt sind. Sondern immer wieder mal als „innere Einkehr“ – und so erleben: Gott tut gut. Angebote gibt's genügend!

**Ihre Pfarrerin Maria Soulaiman**  
Altenheimseelsorge / St.-Mang-Kirche



# Für die Seele sorgen

„Sicher kommen zu Ihnen viele Menschen, die Hilfe brauchen!“ So höre ich es immer wieder, wenn jemand erfährt, dass ich Pfarrerin bin. Die Erwartung an uns Pfarrer:innen ist, dass wir gute Seelsorger:innen sind. Doch zugleich ist mein Eindruck, dass Menschen sich scheuen, eine:n Seelsorger:in aufzusuchen. Das mag viele Gründe haben. Von der Angst, sich lächerlich zu machen bis zu den Bedenken, nur gute Ratschläge oder gar dogmatische Lehren zu erhalten. Vielleicht kann ich im Folgenden die Bedenken etwas nehmen und Sie ermutigen, mal anzuklopfen, wenn die Seele Entlastung braucht.

Zunächst einmal: Seelsorge ist natürlich nicht Psychotherapie. Wir sind keine ausgebildeten Therapeut:innen, allerdings haben einige von uns Pfarrer:innen Zusatzausbildungen und inzwischen gibt es zwischen der Psychotherapie und der Seelsorge längst nicht mehr jene Feindschaft, wie das einmal war. Im Gegenteil: Seelsorge gewinnt durch die Erkenntnisse der Psychotherapie, und umgekehrt kann die Seelsorge zur Ganzheitlichkeit des Menschen eben den spirituellen Aspekt beitragen.

## Wie kann Seelsorge anders helfen?

Ein Beispiel ist für mich ein Erlebnis vom Pilgern. Bei diesen Pilgerwanderungen bieten wir therapeutische Übungen an, die aus der Gestaltpsychologie kommen. Eine Übung war, dass jede und jeder einmal schweigend mit dem geht, was ihn oder sie ganz besonders belastet. Schuldgefühle, Missbrauch, Sorgen... Wir sind wirklich alle geschlichen, so sehr spürten wir die bewusstgemachte Last unseres Lebens.

Auf einem Berg angekommen, erzählten wir uns gegenseitig von unseren Lasten. Danach feierten wir einen kleinen Gottesdienst, bei dem jede und jeder der wollte auch gesegnet werden konnte. Das war ausdrücklich freiwillig. So gut es war, seine Last zu spüren und auch darüber zu sprechen, so war es ein besonderer Moment, im Segen erleben zu können, wie die Last abgenommen werden kann.

## Seelsorge bei Trauerfällen

Und so erlebe ich es auch bei Sterbenden und ihren Angehörigen. Selten nur werde ich noch gerufen. Vielleicht weil Menschen zum Glück inzwischen wissen, dass sie zu Gott gehen werden auch ohne den Segen einer Pfarrerin zu bekommen. Aber zugleich erlebe ich, wie gut es tut, diesen bewussten Moment zu erleben. Die Angehörigen sagen „ja“ zum Tod ihres lieben Menschen, indem sie den / die Pfarrer:in gerufen haben und auch der/die Sterbende wird oft viel ruhiger und kann danach friedlich einschlafen.

Seelsorge hat eben die Möglichkeit, durch Rituale über eine Schwelle zu helfen, vor der alle Angst haben. Natürlich rede ich auch mit dem/der Sterbenden, wenn möglich auch mit den Angehörigen über die Situation. Wie auch später beim Beerdigungsgespräch hilft es, einfach erzählen zu können.

Gerade nach den Gesprächen, die wir in der Vorbereitung zur Beerdigung führen, erlebe ich oft, dass die Angehörigen danach sagen, dass es gut getan hat, so ausführlich über den/die Verstorbene:n reden zu können. Wir weinen zusammen und wir lachen auch bei einer Erinnerung an eine lustige Begebenheit. Beides darf

sein. Und umso offener das Gespräch ist, umso tragfähiger wird dann auch die Beerdigung.

## Seelsorge in glücklichen Momenten

Sehr berührend finde ich es auch, Paare zu trauen. Natürlich kommen hier glückliche Menschen zusammen, die sich segnen lassen wollen. Doch jede:r weiß, dass gerade Beziehungen allen möglichen Belastungen ausgesetzt sind. Da gibt es Patchworkfamilien, die erst zusammenwachsen müssen, wo jede und jeder einen neuen Platz im System finden muss; es gibt Krankheiten, die gemeinsam zu bewältigen sind oder es gibt Probleme in den Herkunftsfamilien.

Seelsorge heißt da vor allem, herauszuarbeiten, was trägt. Es stärkt die Beziehung, das aussprechen zu können, was man am anderen schätzt. Die Segnung dann ist noch einmal ein Höhepunkt. Da passiert etwas, was keiner von uns im Griff hat. Mich macht es glücklich, diesen Segen weitergeben zu können und zu merken: Auch das Paar wird davon erfüllt.



## Unser Gottesbild ist entscheidend

Seelsorge kann sich eben noch auf eine andere Kraft verlassen, die nicht durch Worte oder bestimmte Handlungen zu

# Da sein, wenn etwas ist

erreichen ist. Und zugleich wäre Seelsorge hohl und leer, wenn es nicht auch diese ganz professionelle Seite gäbe. Die Offenheit im Gespräch, das genaue Zuhören, das Verstehen, das gemeinsame Erforschen der Situation – all das sind wichtige Bestandteile der Seelsorge ebenso wie der Psychotherapie.

## Von der Gestalttherapie habe ich gelernt: Was ist, darf sein.

Hier entscheidet sich eine wichtige religiöse Frage: Kann ich Gott vertrauen, dass er mich wirklich liebt und damit auch so annimmt, wie ich bin, mit allem, was mich ausmacht? Mit meinen Ängsten und Schwächen? Oder habe ich Angst, verurteilt und abgewertet zu werden? Oft hängen unsere Probleme auch mit einem Gottesbild zusammen, das uns letztlich schadet. Da finde ich es wichtig, die Tür zum gnädigen Gott öffnen zu können.

Seelsorge und Psychotherapie gehen da für mich einen gemeinsamen Weg. Es darf alles ausgesprochen werden und niemand wird dafür bewertet. Wenn ich etwas in meinem Leben verändern will, dann kann ich das nur, indem ich erstmal annehme, was da ist.

Für meine Seele sorgen heißt, sie behutsam zu behandeln. Sie ist wertvoll und eben manchmal durch das Leben auch gebeutelt. Ich darf das auch anerkennen.

Liebe kann sie heilen, wenn sie verletzt wurde und als Seelsorgerin darf ich der Liebe Gottes vertrauen und sie – so gut es geht – weitergeben.

**Sonja von Kleist**

**Nach 18 Jahren als evangelische Seelsorgerin in der Justizvollzugsanstalt Kempten geht Pfarrerin Annegret Pfirsch zum 1. November in den Ruhestand. Im Gespräch blickt sie auf ihre besondere Aufgabe zurück.**

## Viele denken bei Gefängnisseelsorge zuerst an Gespräche mit Inhaftierten. Was gehört tatsächlich alles zu deiner Arbeit?

Der Begriff Gefängnisseelsorge beschreibt meine Aufgabe besser als Gefangenenseelsorge. Ich bin nicht nur für die Inhaftierten da, sondern auch für die Bediensteten der JVA – bis hin zur Anstaltsleitung – und auch für die Angehörigen der Gefangenen. Im Mittelpunkt steht für mich die Seelsorge: Da zu sein, wenn Menschen mich brauchen.

Neben den Einzelgesprächen gehören Gottesdienste an den Sonntagen und großen Feiertagen und die wöchentliche Bibelgruppe zu meinem Dienst. Unterstützt werden wir dabei von vielen Ehrenamtlichen, die Besuche übernehmen, beim Deutschlernen unterstützen – vor allem auch beim Schreiben – oder bei Weihnachtsaktionen tatkräftig mithelfen. Ohne dieses Engagement wäre vieles nicht möglich.

Besonders in Krisensituationen ist es wichtig, da zu sein. Nach Unfällen, tätlichen Angriffen oder einem Suizid(-versuch) bin ich gemeinsam mit dem Kriseninterventionsteam im Strafvollzug (KITIS) im Einsatz. In diesem Team arbeiten die Evangelische und Katholische Seelsorge, der Psychologe, der Soziale Dienst sowie besonders geschulte Mitarbeitende des uniformierten Vollzugs eng zusammen. Sie alle werden speziell für Kriseneinsätze ausgebildet und begleiten Betroffene unmittelbar nach belastenden Ereignissen.

Solche Situationen betreffen nie nur einzelne Personen. Sie belasten Mitinhaftierte ebenso wie Mitarbeitende. Dann ist es wichtig, füreinander da zu sein, zuzuhören und gemeinsam zu helfen, das Erlebte zu verarbeiten. Zu den schwersten Aufgaben gehört es auch, einem Inhaftierten die Nachricht zu überbringen, dass ein naher Angehöriger verstorben ist.

## Was macht die Arbeit in der JVA Kempten besonders?

Die JVA Kempten ist mit 338 Haftplätzen eher eine kleinere Anstalt. Ich schätze hier besonders das gute Miteinander. Anstaltsleitung, Uniformierte und die verschiedenen Fachdienste arbeiten eng zusammen. Wir reden miteinander und ziehen bei der Resozialisierung der Männer an einem Strang. Das ist nicht selbstverständlich und für die Arbeit sehr wertvoll.

## Was fasziniert dich nach all den Jahren noch immer an dieser Aufgabe?

Ich bin hier sehr nah am Menschen. Die Gespräche sind oft existenziell. Gerade das macht diese Arbeit so besonders. Gleichzeitig ist sie eine ständige Herausforderung: Seelsorge lebt von Vertrauen – nur so können Menschen sich öffnen. Zugleich braucht es aber auch eine gesunde Wachsamkeit und professionelle Distanz. Nicht alles, was erzählt wird, entspricht der Wirklichkeit, und nicht jedes Anliegen ist so, wie es zunächst erscheint.

*Fortsetzung auf nächster Seite*



Pfarrerin Annegret Pfirsch (Foto: Andrea Krakau)

**Verabschiedung von  
Pfarrerin Annegret Pfirsch  
im Reformationsgottesdienst,  
Samstag, 31. Oktober 2026,  
18.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**

**Ab 1. November übernimmt  
Pfarrer Michael Stritar die  
Gefängnisseelsorge in der  
JVA Kempten.**

Mehr dazu in der nächsten  
Ausgabe von **ev**®.

Deshalb versuche ich, den Menschen mit Offenheit zu begegnen – aber nicht mit Naivität. Dazu gehört auch, nichts zu versprechen, was ich nicht halten kann. Ich sage klar, was nach meiner Beurteilung möglich ist und was nicht. Gerade diese Klarheit schafft oft Vertrauen.

Nach vielen Jahren in der Gefängnisseelsorge merke ich, dass mich diese Haltung auch außerhalb der JVA begleitet: Ich hinterfrage mehr, prüfe genauer und bin insgesamt vorsichtiger geworden. Deshalb ist es wichtig, gut auf sich selbst zu achten und bewusst für Ausgleich zu sorgen.

### **Wie gelingt dir das?**

Musik ist für mich ein wichtiger Ausgleich. Ich besuche leidenschaftlich gern klassische Konzerte. Manchmal hilft aber auch etwas ganz Alltägliches – zum Beispiel die Küche aufzuräumen. Ordnung im Außen schafft oft auch wieder etwas Ordnung im Inneren. Und manchmal gehört auch dazu, Gefühle zuzulassen und einfach einmal zu weinen.

### **Welche Erfahrungen bleiben dir besonders in Erinnerung?**

Es sind die Gespräche, in denen man für eine Weile vergisst, dass man sich im Gefängnis befindet. Das erlebe ich oft in der wöchentlichen Bibelgruppe. Besonders am Herzen lag mir außerdem das Familienseminar für Inhaftierte kurz vor ihrer Entlassung. Dort konnten sie über mehrere Tage Zeit mit ihren Familien verbringen und Beziehungen neu aufbauen – ohne Uniformen und Gefängnisalltag. Solche Begegnungen können ein wichtiger Schritt zurück ins Familienleben sein.

### **Wie bist du eigentlich Gefängnisseelsorgerin geworden?**

Eigentlich begann das schon ganz am Anfang meines Berufslebens. Als Pfarrerin im Probedienst gehörte der wöchentliche Besuch einer kleinen Justizvollzugsanstalt zu meinen Aufgaben. Danach war ich neun Jahre Militärseelsorgerin in Kempten. Als die Stelle in der JVA frei wurde, habe ich mich beworben. Rückblickend war das genau der richtige Weg für mich.

### **Wenn du auf 18 Jahre Gefängnisseelsorge zurückblickst – was nimmst du mit?**

Vor allem viele Begegnungen. Ich durfte Menschen kennenlernen, denen ich sonst wahrscheinlich nie begegnet wäre. Das empfinde ich als große Bereicherung. Die Gefängnisseelsorge hat meinen Blick auf Menschen erweitert und meinen eigenen Horizont wachsen lassen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Das Gespräch führte Andrea Krakau.

# Gottes Spuren im Leben entdecken

## Geistliche Begleitung – der Sehnsucht Raum geben

Manchmal gibt es Zeiten im Leben, in denen Fragen auftauchen: Wo ist Gott in meinem Alltag? Wonach sehne ich mich wirklich? Was trägt mich in schwierigen oder auch in erfüllten Zeiten? Vielleicht möchten Sie Ihren Glauben vertiefen oder sind neu auf der Suche nach einer Beziehung zu Gott. Oder es steht eine weitreichende Entscheidung an. Für solche Wege gibt es das Angebot der Geistlichen Begleitung.

## Miteinander auf dem Weg

Geistliche Begleitung ist eine Glaubens- und Lebensbegleitung auf Zeit. Sie bietet einen geschützten Raum, in dem Sie erzählen, nachdenken, schweigen, beten und entdecken können, wie Gott in Ihrem Leben wirkt. Dabei geht es nicht in erster Linie darum, Probleme zu lösen oder schnelle Antworten zu finden. Vielmehr steht die Frage im Mittelpunkt, wie Gott im eigenen Leben gegenwärtig ist – oder wie die Sehnsucht nach ihm neu wachsen kann.

## Auf sich selbst und auf Gott hören

Glaube und Spiritualität zählen zu unseren wichtigen inneren Ressourcen. Geistliche Begleitung möchte helfen, den eigenen Lebensweg bewusster wahrzunehmen, den Quellen von Kraft und Lebendigkeit nachzuspüren und so den persönlichen Glaubensweg zu stärken. Das genaue Zuhören – auch auf das, was ungesagt bleibt – und das gemeinsame Hinhören auf Gott spielen eine zentrale Rolle in der Begleitung. Verschiedene Übungen können dabei helfen, die eigene Glaubenspraxis zu vertiefen und neu zu beleben.

## Vertraulich und vertrauensvoll

Die Gespräche finden auf Augenhöhe statt und leben von gegenseitigem Vertrauen sowie seelsorglicher Verschwiegenheit. Geistliche Begleitung ist keine Therapie und ersetzt sie auch nicht, kann aber eine hilfreiche Ergänzung sein. In der Regel treffen sich Begleiterin oder Begleiter und die begleitete Person etwa alle vier bis sechs Wochen, meist in den Räumlichkeiten einer Kirchengemeinde. Das Angebot ist kostenlos.

## Schritt für Schritt zu mehr Vertrauen

Eingeladen sind alle Menschen – unabhängig davon, ob sie schon lange mit dem Glauben unterwegs sind oder sich erst vorsichtig auf die Suche machen. Geistliche Begleitung kann eine wertvolle Gelegenheit sein, Gott im eigenen Leben neu zu entdecken oder den persönlichen Glaubensweg zu vertiefen. In unserem Dekanat gibt es einige ausgebildete Geistliche Begleiterinnen und Begleiter.

**Wenn Sie neugierig geworden sind oder mehr erfahren möchten, erhalten Sie hier weitere Infos:**

**Pfarrerin Julia Cleve**, Telefon 0831 22902  
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de

Auf [www.ganzhier.de](http://www.ganzhier.de) finden Sie außerdem Informationen sowie eine Liste von Geistlichen Begleiterinnen und Begleitern.



# Verabschiedung und Neuanfang



## VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND:

**Wolfgang Krikkay**, Leiter des Schulreferats

Nach genau sieben Jahren gibt Pfarrer Wolfgang Krikkay die Leitung des Schulreferats im Dekanatsbezirk Kempten ab und geht in den Ruhestand. In dieser Zeit war er intensiv mit personellen, planerischen und inhaltlichen Themen des Evangelischen Religionsunterrichts befasst und Ansprechpartner aller Schulen und der Schulaufsichtsbehörden. Zusätzlich war er neun Jahre lang Mitglied der Dekanatsynode und des Dekanatsausschusses, den Leitungsgremien des Dekanatsbezirks.



Oben: Verabschiedungsgottesdienst von Schulreferent Wolfgang Krikkay am 24. Juli in der St.-Mang-Kirche – Antje Pfeil-Birant (stellvertretende Dekanin), Wolfgang und Elisabeth Krikkay, Dekanin Dorothee Löser. Unten: Martin Kugler ist ab 1. September der neue Schulreferent im Dekanat Kempten (Fotos: Andrea Krakau).

## VORSTELLUNG: Martin Kugler, neuer Leiter des Schulreferats

Das Schönste am Religionsunterricht für mich ist, wenn Kinder und Jugendliche Fragen haben und wir darüber gut miteinander ins Gespräch kommen. Das durfte ich seit 2014 als Pfarrer im Schuldienst – eingesetzt vor allem am Jakob-Brucker-Gymnasium in Kaufbeuren – in vielen intensiven Gesprächen und Diskussionen erleben und viele Schüler:innen auf dem Weg zum Abitur begleiten. Parallel dazu war ich lange Zeit zuständig für das Nachkonfircamp im Ostallgäu und habe dabei Schule und Jugendarbeit verknüpft. Außerdem bin ich verantwortlich für die Bausteinstadt der Evang. Jugend Allgäu und entwickle davon ausgehend Einsatzmöglichkeiten von LEGO® im Bereich schulischer und politischer Bildung.

Ab 1. September werde ich neuer Leiter des Schulreferats im Dekanat Kempten. Für die neue Aufgabe im Dekanat ist es mir wichtig, gute Rahmenbedingungen für alle Religionslehrkräfte zu schaffen, um auch weiter vielen Kindern und Jugendlichen gute Erfahrungen und Gespräche im wöchentlichen Religionsunterricht zu ermöglichen.

## Persönliche Worte von Dekanin Dorothee Löser

Lieber **Wolfgang Krikkay**, ich danke dir von Herzen für deinen Einsatz in den Schulen und im Dekanatsbezirk. Engagiert hast du dich mit deiner großen Erfahrung eingebracht und mich wunderbar unterstützt. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir und deiner Familie Gottes reichen Segen und alles Gute!

Lieber **Martin Kugler**, herzlich willkommen im Dekanats-Team! Ich freue mich sehr, dass du ab 1. September die Leitung des Schulreferats übernimmst. Deine Erfahrungen im Bereich Schule, Jugend- und Gremienarbeit sind eine große Bereicherung für uns. Ich wünsche dir von Herzen einen guten Start und viel Spaß bei deinen neuen Aufgaben.

Liebe **Annegret Pfirsch**, alles Gute und Gottes reichen Segen für deinen neuen Lebensabschnitt, wenn du ab 1. November den wohlverdienten Ruhestand genießen kannst. Danke, dass du uns während deiner Zeit als Gefängnisseelsorgerin im Dekanat unterstützt hast. Du warst z.B. bei unseren Konventen, auf Dienst- und Regionalkonferenzen und bei den Treffen spezialisierter Seelsorge dabei. Danke für die tolle Zusammenarbeit mit dir. Alles Gute!

Liebe **Gisela Schludermann**, du hast immer gesagt dass Schule dein Ding ist. Jetzt wechselst du von der 0,5-Stelle in der Matthäuskirche Kempten ganz in den Schuldienst. Ich bin mir sicher, dass du für deine Schüler:innen und Kolleg:innen ein Segen sein wirst.

Alles Gute für deine tolle neue Aufgabe und Gottes Segen für dich. Danke auch für dein großes Engagement in der Matthäus-Kirchengemeinde.

Ab 1. September tritt Religionspädagogin **Sabine Hammerbacher** ein Sabbatjahr an. Dafür wünsche ich ihr von Herzen alles Gute und viele neue Erfahrungen und Eindrücke. Vielen Dank allen, die das Erwachsenenbildungswerk unterstützen und Vertretungen übernehmen.

Ab 1. November wird Pfarrer **Michael Stritar** Gefängnisseelsorger in der JVA Kempten. Bereits ab September wird er das Team der Hauptamtlichen in der Region Kempten tatkräftig unterstützen.

**Dekanin Dorothee Löser**

# Sehnsucht nach Segen

Es war das bislang heißeste Wochenende des Jahres – und zugleich ein Festwochenende der Liebe: Bei der **Aktion „einfach heiraten“** der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) am Freitag, 26. Juni. An diesem Tag ließen sich 288 Paare kirchlich trauen, 522 Paare segnen. „So viel Liebe: 810 Paare an 67 Orten in Bayern zeigen, wie groß die Sehnsucht vieler Menschen nach Segen – dem Ja Gottes – und kirchlicher Begleitung ihrer Liebe ist“, betonte Landesbischof Christian Kopp.

## Die St.-Mang-Kirche war Spitzenreiter in Bayern

Die meisten Paare kamen nach Kempten in die St.-Mang-Kirche: Von 11.00 bis 23.00 Uhr feierten dort 28 Paare ihre Trauung oder Segnung. Wegen des großen Ansturms nicht nur in der Kirche, sondern teilweise zeitgleich auch im Dekanatsgarten neben der Kirche. Überhaupt war das Allgäu ein großer Anziehungspunkt, denn auch in Oberstdorf war die Nachfrage groß. Im gläsernen Turm der Ski-sprungsschanze ließen sich 26 Paare trauen oder segnen.

## Einfach, aber intensiv und sehr berührend

Das Altersspektrum der Paare reichte von jungen Paaren, die sich eine Trauung oder einen Segen für ihre Partnerschaft wünschten, über Ehepaare, die ihr Ehejubiläum feierten, bis hin zu über 80-jährigen Paaren, die ihre Liebe noch einmal bestätigen und dafür Segen empfangen wollten. Die meisten kamen nur zu zweit, andere brachten noch Freunde und Familie mit. Viele hatten sich vorab schon ihre Wunsch-Uhrzeit reserviert, einige kamen einfach spontan. Aber eines war allen gemeinsam: Es ging ihnen um den Segen, um Gottes Zuspruch für sich und ihren gemeinsamen Weg. Obwohl alles einfach und ohne große Vorbereitung sein sollte, bekam jedes Paar einen ganz individuellen Segnungsgottesdienst – mit persönlicher Ansprache, Wunschmusik und Segens- bzw. Trauspruch. Und wer wollte, konnte sich auch noch eine eigene Kerze als Erinnerung gestalten.

## Ein gelungener und berührender Tag – Dank eines wunderbaren Teams

Alphornbläser begrüßten die Paare beim Einzug vor der Kirche. Mona Böck, Stefan Blasi und KMD Frank Müller sorgten für wunderbare Musik. Beim anschließenden Sektempfang in der Südhalle schenkten Ehrenamtliche kühle Getränke aus. Mesnerin Susanne Geiß war im Dauereinsatz. Und die Pfarramtssekretärinnen (auch aus verschiedenen Gemeinden) kümmerten sich um die Begrüßung und die Formalitäten der Paare. Und schließlich das Pfarrer:innen-Team: Hartmut Babucke, Julia Cleve, Jonas Hammerbacher, Sonja von Kleist, Andrea Krakau, Hartmut Lauterbach und Tim Sonnemeyer. Vielen herzlichen Dank euch allen – ihr seid ein wahrer Segen!

*Andrea Krakau, erster Absatz aus der Pressemitteilung der ELKB vom 29. Juni 2026*



28 glückliche Paare waren bei der Aktion „einfach heiraten“ in Kempten dabei (Fotos: Andrea Krakau).



# Ein Segen sein

Der St.-Mang-Platz war gut gefüllt beim Ökumenischen **Stadtfestgottesdienst** am 5. Juli. Unter dem Thema „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ feierten die verschiedenen Konfessionen einen bunten und eindrucksvollen Gottesdienst miteinander.



Von oben nach unten: Die Tanzgruppe der katholischen Pfarrei St. Anton stimmte die Besucher:innen schwungvoll in den Gottesdienst ein. Samuel Heym (Evangelische Gemeinschaft) und Christoph Lichdi (Altkatholische Kirche) sorgten mit ihrem Anspiel für Erheiterung. Am Ende des Gottesdienstes konnten sich Menschen mit und ohne Fahrrad segnen lassen – begleitet vom Posaunenchor der St.-Mang-Kirche unter Leitung von KMD Frank Müller (Fotos: Andrea Krakau).

# Sofortige Hilfe, wenn man nicht mehr weiterweiß

Der Krisendienst Schwaben ist rund um die Uhr erreichbar. Kostenlos, auf Wunsch anonym und an jedem Tag im Jahr.

Die Diakonie Allgäu engagiert sich im Krisendienst Schwaben. Speziell geschulte Mitarbeitende aus ihren fünf Sozialpsychiatrischen Zentren unterstützen Menschen, die in einer akuten psychischen Krise nicht mehr allein weiterwissen.

Manchmal wird alles zu viel. Einsamkeit, Suizidgedanken, Depressionen, Trostlosigkeit, Sorgen, Ängste, das Hören von Stimmen oder andere psychisch belastende Situationen können einen an einen Punkt bringen, an dem die eigenen Kräfte nicht mehr reichen. Dann darf man anrufen.



„Viele Menschen zögern, weil sie niemandem zur Last fallen möchten oder sich unsicher sind, ob ihre Situation vielleicht gar nicht schlimm genug ist“, weiß Olaf Höck, Bereichsleiter Sozialpsychiatrie bei der Diakonie Allgäu. „Doch genau dafür ist der Krisendienst da! Niemand muss erst völlig am Ende sein, bevor er sich Hilfe holen darf“, betont er.



Unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 655 3000 sind an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr – auch nachts und an Feiertagen – Fachkräfte aus Sozialpädagogik, Psychologie und Psychiatrie erreichbar. Sie hören zu, ohne zu urteilen, ordnen gemeinsam mit den Anrufern die Situation und überlegen, was jetzt helfen kann. Die Beratung ist in 120 Sprachen und auch für gehörlose Menschen möglich.



Oft hilft schon ein Gespräch, um Gedanken zu sortieren, wieder klarer zu sehen und neue Perspektiven zu entwickeln. Wenn das nicht reicht, kommen Mitarbeitende bei Bedarf innerhalb ca. einer Stunde persönlich vorbei. In anderen Fällen kann innerhalb kurzer Zeit ein Termin beim nächstgelegenen Sozialpsychiatrischen Dienst vermittelt werden. Dort wird gemeinsam geklärt, welche weitere Unterstützung sinnvoll ist.

Der wichtigste Schritt ist oft der erste Anruf. Man darf – und sollte – ihn machen. Je früher, desto besser.

**Infos zum Krisendienst Schwaben:**  
<https://krisendienste.bayern/schwaben>

## Unterstützung für Cafeteria im Wilhelm-Löhe-Haus gesucht

Wir suchen Freiwillige, die Lust haben, unsere Cafeteria Samstag nachmittags im Wilhelm-Löhe-Haus zu bereichern: Kaffee ausgeben, Kuchen und Eis ausgeben und für die Bewohner:innen und Besucher:innen einen schönen Treffpunkt im Haus bilden.

**Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Elena Obinger:**

[elena.obinger@diakonie-allgaeu.de](mailto:elena.obinger@diakonie-allgaeu.de)  
Telefon 0831 253 84 116

**Diakonie**   
Allgäu

**ZEIT, DIE ZÄHLT.**  
ENGAGEMENT DAS BERÜHRT

- Zeit schenken und für andere da sein
- Begegnung, Gemeinschaft und Teilhabe ermöglichen
- Sich sinnvoll engagieren und etwas bewegen

**Ansprechpartnerin**  
Sina Baller  
[freiwillig@diakonie-allgaeu.de](mailto:freiwillig@diakonie-allgaeu.de)

Weitere Informationen auf der Homepage  
[www.diakonie-allgaeu.de](http://www.diakonie-allgaeu.de)

Wir suchen Sie als

**Engagierte Person für freiwilliges Engagement** (m/w/d)



# Gut für andere – und gut für sich selbst!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich habe vor einiger Zeit eine Frau begleitet, der es wahnsinnig schwer fiel, ihren pflegebedürftigen Mann in ein Altenheim zu geben. Ihr Mann war nach mehreren Schicksalsschlägen schwer bettlägrig und wirklich rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen. Tag und Nacht, 24/7. Und dennoch kam es für seine Ehefrau nicht in Frage, sich Hilfe zu holen. Wir schaffen das zusammen – so ihr treues Mantra all die Monate. Er würde das genauso für mich tun. Da muss ich jetzt durch. In guten wie in bösen Tagen... Dass sie kurz vor dem Zusammenbruch stand, nervlich wie auch körperlich, war ihr nicht bewusst oder sie hat es einfach nicht zulassen können. Funktionieren bis es nicht mehr geht.

## Wenn Fürsorge zur Überforderung wird

Ich kenne auch aus meinem persönlichen Kreis eine Kollegin, deren Mutter auf Hilfe angewiesen war. Nach einem schweren Sturz ging nichts mehr. Am Ende hat meine Kollegin ihre Mutter zu sich nach Hause geholt, um sie zu pflegen. Ihre Ehe ist daran zerbrochen. Burnout – würde ich aus der Ferne sagen, bei ihrem Mann und bei ihr, auch wenn mir keine Diagnose zusteht.

Warum fällt es uns eigentlich so schwer, Hilfe anzunehmen? Gut für uns selbst zu sorgen? Manchmal denke ich, es ist anerzogen, vielleicht gerade bei uns Frauen, Ehefrauen, Töchtern, Freundinnen und Müttern. Wir MÜSSEN funktionieren, sonst geht die Welt unter. Sich Hilfe holen ist ein Zeichen von Schwäche. Man muss füreinander da sein, sonst hat man versagt.

Und doch zeigen die beiden (schlimmen) Schicksale: Es ist keinem geholfen, wenn ein anderer unter der Last der Fürsorge zusammenbricht. Eine Ehefrau, die am Ende nicht mehr kann und eine Tochter, deren eigenes Leben den Bach runter geht. Das darf doch nicht sein, denke ich.

## Hilfe anzunehmen ist kein Versagen

Und dabei gibt es gute Angebote – überall. Aber gerade auch kirchlich. Viele Menschen, die einem helfen können. Gerade auch bei der Diakonie. Und besonders in der Pflege. Es ist keine Schande, sich einzugestehen: „Ich kann so nicht mehr weitermachen, ich gebe meinen geliebten Menschen in ein Heim.“ Im Gegenteil. Es kann ein Akt von Achtung, Respekt und gegenseitiger Liebe sein. Für den anderen und sich selbst gut zu sorgen hat in so einer Situation oberste Priorität. Der Helfende darf nicht hinten runterfallen. Sonst ist am Ende keinem geholfen.

Und ich erlebe es immer wieder. Wie gut es den Angehörigen tut, wenn die Last von ihren Schultern fällt. Wenn sie sehen, meinem Partner, meinen Eltern geht es gut im Heim. Sie

werden umsorgt, gepflegt und gut betreut. Ich kann einfach zu Besuch kommen und es ist angenehm, die Spannungen sind weg, ja auch mancher Streit.

## Neue Kraft für Körper und Seele

Beide Frauen haben gesagt, ich habe nun wieder Zeit. Ich fühle mich fast schuldig. Auch hier will ich widersprechen. Man darf für sich selbst gut sorgen. Auftanken, schöne Dinge tun, wieder Lebensfreude spüren und zulassen, ganz ohne schlechtes Gewissen. Ich empfehle dann oft, mit kleinen Dingen, die Freude machen, wieder anzufangen. Bewegung oder auch ein gutes Buch. Wieder Freundinnen anrufen. Sich verabreden. Oder natürlich in eines unserer vielfältigen kirchlichen Angebote zu gehen. Meine Kollegin geht jetzt in ihrer Heimatgemeinde in den Chor und blüht regelrecht auf. Lernt neue Menschen kennen und tankt einfach neue Kraft durch das gemeinsame Singen. Und die andere Dame, die ich begleitet habe, geht ab und an Sonntagmorgen wieder in den Gottesdienst. Eine Stunde Andacht, Ruhe, geschenkte Zeit und anschließend besucht sie ihren Mann im Heim zum Sonntagskaffee.



Ja, denke ich, so darf das sein. Gott will uns nicht niederdrücken, sondern aufrichten. Uns kräftigen und stärken. Gott schenkt uns das Leben zum Leben, nicht zum Leiden. Natürlich bleiben Schicksalstage nicht aus, bei keinem von uns. Doch am Ende soll es gut werden. Gott will, dass unser Leben gelingt. Es soll keine Aneinanderreihung von endlosen Lasten sein. Wir dürfen unseren Blick heben und unsere Seele aufatmen lassen. Und auch danach suchen, was uns Hilfe und Entlastung schenkt und dies dann auch zulassen. Kraft tanken geht überall – vielleicht bei einem Gottesdienst oder beim Kirchenkaffee oder beim Singen oder am See oder wo auch immer.

Also: Sorgen Sie gut für sich!

Ihre Pfarrerin Maria Soulaïman

# Veranstaltungen

## ANGEBOTE DER FAMILIENBILDUNG (EBS)

Anmeldung bei Anja Haslinger,  
Mail: [anja.haslinger@elkb.de](mailto:anja.haslinger@elkb.de)

Wo kommt unsere Nahrung her?  
**ERLEBNISBAUERNHOF KIECHLE**  
Freitag, 25. September,  
15.00 bis 17.30 Uhr,  
Erlebnishof Kiechle  
(Laufen 96a, Durach)  
Kosten: 15,- Euro pro Familie

Den Herbst im Wald erleben  
**DIE SCHÖPFUNG MIT  
ALLEN SINNEN ENTDECKEN**  
Donnerstag, 8. Oktober,  
15.30 bis 17.00 Uhr,  
Wanderparkplatz oberhalb der  
Gaststätte „Tobias“ in Durach  
Bitte mitbringen: Sitzunterlage  
und kleine Brotzeit

**OFFENER NÄHTREFF zum Nähen  
von Baby- und Kinder-Klamotten**  
Jew. Montag, 9.00 bis 11.00 Uhr,  
Gemeindezentrum Christuskirche  
(Magnusstraße 33, Kempten)  
21. September, 5. und 19. Oktober

**ELTERNKURS**  
„Von Wurzeln und Flügeln“  
Ein Kurs für Eltern, die Halt geben  
und Entwicklung ermöglichen  
möchten.  
Ein Kurs an fünf Abenden  
Jew. Montag, 19.00 bis 21.00 Uhr,  
Gemeindezentrum Christuskirche  
(Magnusstraße 33, Kempten)  
12., 19., 26. Oktober,  
9. und 16. November  
Leitung: Anja Haslinger (Pädagog.  
Fachkraft beim EBS und System.  
Therapeutin) und Antje Weinreich  
(Heilpädagogin und System. Thera-  
peutin)



## ERWACHSENENBILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

„Siehe, es wird alles neu“  
**TANZ ALS GEBET**  
Freitag, 11. September,  
18.00 bis 20.00 Uhr,  
Chorraum der St.-Mang-Kirche  
Leitung: Sabine Matthäus,  
Heidi Möschel und Karin Schaber

**MEDITATIVE ABENDWANDERUNG**  
„Erntedank“ – Zeit um inne-  
zuhalten und Danke zu sagen  
Donnerstag, 1. Oktober,  
16.00 bis 19.30 Uhr,  
Treffpunkt: Kindergarten „Arche  
Noah“ (Leutkircher Str. 45, Kempten)  
Leitung: Waltraut Riedel  
Wegstrecke ca. 7 km

**INSTALLATION**  
**Multimedia-Performance**  
„Das Markusevangelium“  
Bilder – Töne – Texte  
Mittwoch, 7. Oktober, 19.00 Uhr,  
Gemeindezentrum Christuskirche  
(Magnusstraße 33, Kempten)  
Künstler: Christian Stejskal  
Der norwegische Fotograf, Violinist  
und Geschichtenerzähler Christian  
Stejskal trägt in seiner Multimedia-  
Performance das Markusevangelium  
vollständig auswendig vor und stellt  
es auf ungeahnte Weise dar.  
Eintritt frei, Spenden erbeten

Infos: Pfarramt Christuskirche  
Telefon: 0831 63370  
Mail: [pfarramt.christus.ke@elkb.de](mailto:pfarramt.christus.ke@elkb.de)

**VORTRAGSREIHE**  
**Engagiert für Integration**  
Zum Redaktionsschluss standen die  
Termine für Herbst noch nicht fest.  
**Aktuelle Infos:**  
[www.asylinkempton.de](http://www.asylinkempton.de)

**EBS Informationen /Anmeldung:**  
[www.ebs-dekanat-kempten.de](http://www.ebs-dekanat-kempten.de)  
Mail: [ebw.suedschwaben@elkb.de](mailto:ebw.suedschwaben@elkb.de)  
Telefon 0831 25386-25

## ERWACHSENENBILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

**HATHA-YOGA**  
für Anfänger und Fortgeschrittene  
Jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr,  
Gemeindesaal Johanneskirche  
(Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten)  
Leitung: Heike Potthast  
Kosten: 140,- Euro

Achtmal am MONTAG,  
12. Oktober bis 14. Dezember  
Achtmal am DONNERSTAG,  
15. Oktober bis 17. Dezember

**SEMINAR**  
**Männer im Wandel – gelingende  
Veränderungen gestalten**  
Freitag, 13. November,  
16.00 bis 19.00 Uhr und  
Samstag, 14. November,  
9.00 bis 13.00 Uhr,  
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche  
(Reichsstraße 1, Kempten)  
Leitung: Reiner Brünings  
(System. Coach und Supervisor)  
Kosten: 65,- Euro

**ÖKUMEN. STUDIENTAGE**  
**zum Weltgebetstag 2027**  
„Für Gerechtigkeit und Frieden –  
100 Jahre Weltgebetstag“  
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche  
(Reichsstraße 1, Kempten)

**Vorbereitungstreffen:**  
- Dienstag, 24. November,  
15.00 bis 17.30 Uhr und  
- Dienstag, 12. Januar,  
15.00 bis 17.00 Uhr

**Studentag**  
Samstag, 16. Januar,  
9.00 bis 15.00 Uhr,  
Kosten: 5,- Euro  
Leitung: Karin Lucke-Huss, Sabine  
Feldmann und ehrenamtliches Team

Anmeldung bis 17. November  
bei der EBS-Geschäftsstelle

Termine unter Vorbehalt.

## KNABBERKINO in der Johanneskirche

### KINOABENDE

Gemeinschaft, Geschichten, Genuss  
**Dienstag, 8. September,** und  
**Freitag, 20. November**

**Jeweils 19.00 Uhr, Gemeindehaus  
Johanneskirche (Braut- und  
Bahrweg 1-3, Kempten)**

Die genauen Filmtitel werden wie  
immer kurz vorher bekanntgegeben.

*Eintritt frei, Spenden erbeten.*

## DER SEGEN BLEIBT Jakob und die Segensspur

### DER SEGEN BLEIBT Vier Kurseinheiten von Stufen des Lebens

Mit Bodenbildern die Lebens-  
geschichte des biblischen Jakob  
entdecken – sein Ringen zwischen  
Kämpfen und Geschehenlassen  
und die Segensspur Gottes.

**Jeweils Dienstag,  
19.30 bis 21.30 Uhr,  
20. und 27. Oktober,  
10. und 17. November**

**Gemeindehaus Johanneskirche  
(Braut- und Bahrweg 1-3, Kempten)**

Die Abende bauen aufeinander auf.

#### Leitung:

Magdalene Fuhr (Diakonin i.R. und  
Kursleiterin von Stufen des Lebens)  
und Pfarrerin Julia Cleve

#### Info und Anmeldung bis Montag, 12. Oktober:

Mail: [magdalene.fuhr@gmx.de](mailto:magdalene.fuhr@gmx.de),  
Mail: [pfarramt.johannes.ke@elkb.de](mailto:pfarramt.johannes.ke@elkb.de),  
Telefon 0831 22902

**Stufen**  
**des Lebens**  
Kurse zum Glauben

## VORTRAG: Perspektiven unserer Kirchengebäude

### „Erbe, Chancen und Perspek- tiven unserer Kirchengebäude“

**Montag, 19. Oktober, 19.00 Uhr,  
Gemeindehaus St.-Mang-Kirche  
(Reichsstraße 1, Kempten)**

Referent: Oberkirchenrat i.R.

Prof. Dr. Hans-Peter Hübner

Veranstalter: Freundeskreis

St.-Mang-Kirche e.V. *Eintritt frei*

Hans-Peter Hübner war Mitglied  
des Landeskirchenrates der ELKB  
und stellvertretender Leiter des  
Landeskirchenamtes in München.  
Zu seinem Verantwortungsbereich  
gehörten unter anderem das kirch-  
liche Bauwesen sowie die Entwick-  
lung von Strategien für den Erhalt  
und die Nutzung kirchlicher Gebäude.

## POETRY-SLAM: „Gemeinsam ist besser als einsam“

### POETRY-SLAM

**Donnerstag, 19. November,  
19.30 Uhr, Kultur-Wirtschaft  
(Kotterner Straße 54, Kempten)**  
Veranstalter: Suizidprävention in  
Kooperation mit Allgäu Slam e.V.

*Eintritt: 7,50 Euro*

## WANDERAUSSTELLUNG in der St.-Mang-Kirche

### AUSSTELLUNG

„Hans Scholl und die Weiße Rose“

**2. Oktober bis 8. November,  
Südhalle der St.-Mang-Kirche**

#### Ausstellungseröffnung:

**Freitag, 2. Oktober, 18.00 Uhr**  
(im Rahmen des Friedensgebetes)

#### Gottesdienst zur Ausstellung:

**Sonntag, 18. Oktober,  
10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**  
Gast: u.a. Dr. Alexander Hold  
(Landtagsvizepräsident MdL)

## KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempten



### MATINS – MORNING PRAYER

Musikalischer Gottesdienst

**Sonntag, 18. Oktober,  
10.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**

Abschlussgottesdienst des Work-  
shops „Faszination Kathedralmusik“  
des Chorverbandes „Singen in der  
Kirche e.V.“ (siehe Seite 18)

Workshop-Chor

KMD Tobias Frank, Leitung

KMD Volker Gloßner, Orgel

KMD Frank Müller, Orgel

*Eintritt frei*

### KONZERT:

**Johannes Brahms,  
Ein deutsches Requiem**

**Sonntag, 22. November,  
17.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**

Katharina Linhard, Sopran

Christian Hiltz, Bariton

Kantorei der St.-Mang-Kirche

collegium musicum kempten

Leitung: KMD Frank Müller

**Eintritt: 15,- bis 30,- Euro**

**Tickets:** [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de),

Buchhandlung LeseZeichen

(Rathausplatz 9, Kempten);

Abendkasse ab 16.00 Uhr

### ADVENTSLIEDERSINGEN mit dem Posaunenchor

**Samstag, 5. Dezember,  
17.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**

**Termine unter Vorbehalt.**

Infos: [www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik](http://www.evangelisch-kempten.de/kirchenmusik)



# Gottesdienste im September 2026

## Mittwoch, 2. September

19.30 Uhr BUCHENBERG J. Schödl Taizé-Gebet

## Samstag, 5. September

17.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach

18.30 Uhr DIETMANNSRIED Pfr. H. Lauterbach

## Sonntag, 6. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr BUCHENBERG Pfrin. J. Cleve

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle)  
Urlauberpfarrerinnen B. Nemetz

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor G. Karg

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Vikarin F. Magill

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE  
Urlauberpfarrerinnen B. Nemetz

18.00 Uhr ALTUSRIED Vikarin F. Magill

## Mittwoch, 9. September

20.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumenisches Taizé-Gebet

## Sonntag, 13. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. i. R. H. Funk

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. M. Stritar

11.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach & Team  
Minigottesdienst – für die Kleinsten

18.00 Uhr HALDENWANG (Kath. Kirche) Team  
Erstklässler-Segnungsgottesdienst

## Samstag, 19. September

17.00 Uhr BÖRWANG Dekanin D. Löser

18.30 Uhr DIETMANNSRIED Dekanin D. Löser

## Sonntag, 20. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann

10.00 Uhr ALTUSRIED Pfrin. S. von Kleist

10.30 Uhr SEFELES RUH (am Carl-Hirnbein-Weg, Weitnau)  
Pfr. M. Weinreich Open-Air-Gottesdienst  
zum Gemeindeausflug

10.00 Uhr BUCHENBERG (auf dem Buchenberg)  
Pfr. H. Babucke Berggottesdienst

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser

18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

## Mittwoch, 23. September

18.45 Uhr BECHEN-BEACH Pfr. M. Weinreich  
Sonnenuntergangsgottesdienst  
Musik: Posaunenchor der St.-Mang-Kirche  
(Ausweichtermin: 30. September, 18.45 Uhr)

## Sonntag, 27. September (17. Sonntag nach Trinitatis)

9.00 Uhr BUCHENBERG Pfr. J. Cleve

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann

10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman

10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve

10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich

## Montag, 28. September

18.30 Uhr DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team  
Ökumenische Taizé-Andacht

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 17.

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter  
[www.evangelisch-kempten.de](http://www.evangelisch-kempten.de)



# Gottesdienste im Oktober 2026

## Samstag, 3. Oktober

- 17.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau ☞  
18.30 Uhr DIETMANNSTRIED Pfrin. A. Krakau ☞ ☞

## Sonntag, 4. Oktober (Erntedank / 18. Sonntag n. Trin.)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich  
Familiengottesdienst ☞  
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. H. Goßler ☞  
Festgottesdienst zum Erntedankfest  
parallel Kindergottesdienst ☞  
10.00 Uhr ALTUSRIED Team Familiengottesdienst ☞ ☞  
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☞ ☞  
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞  
Familiengottesdienst ☞  
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist und  
Vikarin F. Magill Familiengottesdienst ☞ ☞  
Anschließend laden wir zu Kürbissuppe ein!  
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ☞ ☞  
Familiengottesdienst mit KiTa Wiesengrund  
Anschließend Gemeindeversammlung  
und Kürbissuppe

## Mittwoch, 7. Oktober

- 19.30 Uhr BUCHENBERG J. Schödl Taizé-Gebet

## Sonntag, 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG Pfr. H. Babucke ☞  
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich  
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞  
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞  
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Vikarin F. Magill  
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich  
10.30 Uhr DIETMANNSTRIED Team ☞  
Ökumenische Kinderkirche  
18.00 Uhr ALTUSRIED Pfr. J. Hammerbacher mit  
Verabschiedung von Mesnerin Andrea Hattler

## Mittwoch, 14. Oktober

- 20.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumenisches Taizé-Gebet

## Samstag, 17. Oktober

- 17.00 Uhr BÖRWANG Pfrin. A. Krakau ☞  
18.30 Uhr DIETMANNSTRIED Pfrin. A. Krakau ☞

## Sonntag, 18. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG Lektor Th. Breith ☞  
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel ☞  
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞  
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau,  
Pfr. H. Lauterbach ☞ Matins – Morning Prayer  
Musikalischer Gottesdienst mit Projektchor  
„Evensong“ und zur Ausstellung „Weiße Rose“  
(siehe Seite 13)  
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Lektor Th. Breith ☞  
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist  
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer & Team  
One4all – Gottesdienst mit Vorstellung der  
neuen Konfirmand:innen ☞ ☞

## Montag, 19. Oktober

- 18.30 Uhr DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team  
Ökumenische Taizé-Andacht

## Sonntag, 25. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

Ende der Sommerzeit

ALTUSRIED Pfr. J. Hammerbacher Kirche Kunterbunt ☞  
(Uhrzeit war zum Redaktionsschluss noch offen)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer  
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann  
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☞  
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Prädikantin E. Wühle ☞  
10.15 Uhr ST. FRANZISKUS (KEMPTEN) Pfr. J. Cleve  
und Team Ökumenischer Gottesdienst  
mit Chor fideLiUs  
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ☞ ☞ ☞  
mit Feier der Jubelkonfirmation  
musikalisch begleitet von brass.intakt

## Samstag, 31. Oktober (Reformationstag)

- 18.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser &  
Team der Kemptener Kirchengemeinden ☞ ☞  
Zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest  
Anschließend laden wir zum Empfang in die  
Südhalle der St.-Mang-Kirche ein

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 17.  
Alle Termine unter Vorbehalt.

# Gottesdienste im November 2026

## Sonntag, 1. November (22. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar C. Lescheticky ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist
- 17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich & Team  
Abendgottesdienst „Angesprochen“

## Mittwoch, 4. November

- 19.30 Uhr BUCHENBERG J. Schödl Taizé-Gebet  
Nacht der Lichter, Einstimmung am 19.15 Uhr

## Freitag, 6. November

- 16.00 Uhr BASILIKA ST. LORENZ Team Ökumenischer  
Abschlussgottesdienst der Kinderbibeltage ☼  
Anschließend Luftballonstart im Hofgarten

## Samstag, 7. November

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Goßler
- 17.30 Uhr DIETMANNSRIED Pfr. H. Goßler ☞

## Sonntag, 8. November (Drittletzter Sonntag)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant H. Brunner
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Goßler ☞ ☞
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. i. R. H. Funk ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Lektorin M. Rossie
- 18.00 Uhr ALTUSRIED Pfr. J. Hammerbacher
- 18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team  
Abendgottesdienst „Angesprochen“

## Mittwoch, 11. November

- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumenisches Taizé-Gebet

## Sonntag, 15. November (Vorletzter Sonntag)

- 9.30 Uhr OY (Joh.kapelle) Pfr. M. Weinreich, Herr Rapsch
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☞
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞  
Gottesdienst „Anders“
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist  
und Vikarin F. Magill ☞
- 18.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. J. Hammerbacher und  
Teamer:innen Konfi-Start-Gottesdienst

## Mittwoch, 18. November (Buß- und Betttag)

- 14.30 Uhr DIETMANNSRIED (Kath. Kirche) Team  
Abschlussgottesdienst des Kinderbibeltages
- 18.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☼
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☼  
Themengottesdienst mit Tisch-Abendmahl

## Sonntag, 22. November (Ewigkeitssonntag)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich  
mit Gedenken an die Verstorbenen
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann  
mit Gedenken an die Verstorbenen
- 10.00 Uhr ALTUSRIED Pfr. J. Hammerbacher ☼ ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach,  
Pfrin. A. Krakau und Vikar C. Lescheticky ☞  
mit Gedenken an die Verstorbenen
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☞  
mit Gedenken an die Verstorbenen
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ☞  
mit Gedenken an die Verstorbenen
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Vikarin F. Magill ☼  
mit Gedenken an die Verstorbenen  
mit dem Emmaus-Chor

## Montag, 23. November

- 18.30 Uhr DEPSRIED (Kath. Kapelle) Team  
Ökumenische Taizé-Andacht

## Sonntag, 29. November (1. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG Pfr. J. Cleve ☞
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☼
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☞
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☼  
Familiengottesdienst
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich und  
Pfr. T. Sonnemeyer ☞ mit Verabschiedung  
von Pfarramtssekretärin Andrea Schweiger
- 10.30 Uhr DIETMANNSRIED Team ☼  
Ökumenische Kinderkirche

## UNSERE GOTTESDIENST-ORTE

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE:  
Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a  
(Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz 4, 87435 Kempten
- ALTUSRIED: Magnuskapelle,  
Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris,  
Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börsang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus,  
Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANNSTRIED: Evang. Gemeindezentrum,  
Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin,  
Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer,  
Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried - Überbach

## Besondere Andachten und Gottesdienste

### ÖKUMENISCHE FRIEDENSGBETE



#### Ökumenisches Friedensgebet der ACK Kempten

Jeden 1. und 3. Freitag,  
18.00 Uhr, an der Friedensglocke  
auf dem St.-Mang-Platz  
4. und 18. September,  
2. und 16. Oktober,  
6. und 20. November

**Ökumenisches Friedensgebet**  
Freitag, 4. September, 19.00 Uhr  
Gemeindehaus Johanneskirche  
(Braut- und Bahrweg 1, Kempten)

### SONNENUNTERGANGS- GOTTESDIENST



#### Sonnenuntergangsgottesdienst Mittwoch, 23. September, 18.45 Uhr, am Bechen-Beach (Vorwaldstraße, Bechen-Durach)

mit Pfarrer Martin Weinreich,  
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

Ausweichtermin (bei Regen):  
Mittwoch, 30. September, 18.45 Uhr

Informationen:  
Pfarramt Christuskirche  
Telefon: 0831 63370  
Mail: pfarramt.christus.ke@elkb.de

### REFORMATIONSFEST Samstag, 31. Oktober



#### Zentraler Gottesdienst der Evang. Kirchengemeinden (mit Abendmahl)

**Samstag, 31. Oktober 2026,  
18.00 Uhr, St.-Mang-Kirche**

Dekanin Dorothee Löser  
und Team der Kirchengemeinden

Posaunenchor der St.-Mang-Kirche,  
KMD Frank Müller (Leitung / Orgel)

*Im Anschluss laden wir Sie herzlich  
ein zum Empfang in die Südhalle.*

Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen unter [www.evangelisch-kempten.de](http://www.evangelisch-kempten.de)

# Gemeinsam singen – die Seele stärken



## FASZINATION KATHEDRALMUSIK

Workshop in Kempten – 16. bis 18. Oktober

### WORKSHOP: Faszination Kathedralkmusik Morning Prayer: At First Light

In diesem Workshop wird eine Matins vorbereitet – ein musikalisches Morgengebet, das im Ablauf dem Evensong ähnelt, aber dennoch seine eigenen Besonderheiten hat.

Im beeindruckenden Raum der St.-Mang-Kirche mit ihren zwei Orgeln entfesseln wir ein Klangfest. Im Mittelpunkt steht das festliche Te Deum in B flat von C. V. Stanford, dem Godfather der englischen Kirchenmusik an der Schwelle zum 20. Jahrhundert. Ergänzt wird das Programm durch weitere reizvolle Werke in englischer Sprache.

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der britischen Kathedralkmusik und erleben Sie eine außergewöhnliche liturgische Form, die von Musik getragen wird.

#### Programm:

**Freitag, 16. Oktober: 19.00 bis 21.30 Uhr Probe**

**Samstag, 17. Oktober: 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr Probe**

**Sonntag, 18. Oktober:**

- **8.00 Uhr** Warm-up

- **10.00 Uhr** Matins – Morning Prayer

- **12.00 Uhr** Ende (optional: gemeinsames Mittagessen)

#### Mitwirkende / Leitung:

Projektchor Evensong; KMD Tobias Frank, Leitung  
KMD Volker Gloßner und KMD Frank Müller, Orgel

**Teilnahmegebühr:** 35,- Euro

**Zielgruppe:** Erfahrene Chorsänger:innen

#### Weitere Infos:

SINGEN IN DER KIRCHE

Verband evang. Chöre in Bayern

Weiltinger Str. 15, 90449 Nürnberg

Mail: [info@singen-in-der-kirche.de](mailto:info@singen-in-der-kirche.de)

[www.singen-in-der-kirche.de](http://www.singen-in-der-kirche.de)

#### Anmeldung:



### LASST UNS GEMEINSAM SINGEN!

**Jede Stimme zählt, jede Spende hilft**

**Freitag, 18. September, 17.00 Uhr,**

**Christuskirche (Magnusstraße 33, Kempten)**

Die **Lieder** von und mit Kristof Büsing – Musiker und u. a. Leiter der Kinder- und Jugendkantorei an der St.-Mang-Kirche – laden an diesem ganz besonderen Konzert zum Mitsingen, Mitmachen, Mitgestalten und Miterleben ein.

Die **Botschaft** hinter der Musik soll erlebbar machen, dass wir nicht allein sind auf dieser Welt. Wir sollen und dürfen füreinander da sein, und auch Gott ist für uns da und begleitet unser Sein und Handeln.

Die erbetenen **Spenden** kommen dem **Förderverein Westafrika e. V.** zugute. Der Zweck des Vereins besteht darin, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Projekte und Vorhaben in Westafrika finanziell, materiell und informell zu unterstützen, die zum Ziel haben, die Gesundheit und/oder die Umwelt zu schützen und zu fördern. Aktuell wird der Verein **Table de Cœur (Tisch des Herzens)** in Togo unterstützt. Ziel des Vereins ist es, benachteiligten, ärmsten Waisenkindern zu helfen – insbesondere im Bereich Ernährung (z. B. mit einem kostenlosen Mittagessen während der Schulzeit), Gesundheitsbehandlungen, Schulgeld und Schulausstattung, Gesundheitserziehung, Gemeinschaftsentwicklung, Hilfestellung bei Problemen, Gespräche mit Kindern und der Förderung einer Friedenskultur.

**Dauer:** ca. eine Stunde

**Zielgruppe:** Kinder, Eltern, Großeltern, Onkel, Tanten und alle anderen Menschen, die Freude daran haben, gemeinsam Gutes zu tun.

Sowohl die Vereinsmitglieder als auch Kristof Büsing freuen sich auf Ihr Kommen und Mitmachen!

# Altenheime September bis November 2026

## PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Do, 17.09.26 10.00 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

Do, 15.10.26 10.00 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

Do, 19.11.26 10.00 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

## SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 11.09.26 9.30 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

Fr, 09.10.26 9.30 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

Fr, 20.11.26 9.30 Uhr [Pfrin. A. Krakau](#)

## TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 11.09.26 14.15 Uhr [F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt](#)  
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 16.10.26 14.15 Uhr [F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt](#)  
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 13.11.26 14.15 Uhr [F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt](#)  
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

## WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7–9, 87435 Kempten

Mi, 02.09.26 10.30 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

Mi, 14.10.26 10.30 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

Mi, 11.11.26 10.30 Uhr [Pfrin. M. Soulaïman](#)

## MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 01.10.26 10.00 Uhr [Pfr. Vitus Schludermann](#)

Do, 19.11.26 10.00 Uhr [Pfr. Vitus Schludermann](#)  
Ökumenisches Totengedenken

## DOMICIL SENIORENPFLEGEHEIM

Memminger Straße 80, 87439 Kempten

Mo, 14.09.26 16.00 Uhr [Pfrin. S. von Kleist](#)

Mo, 12.10.26 16.00 Uhr [Pfrin. S. von Kleist, U. Liebmann-Brack](#)  
Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Mo, 19.10.26 16.00 Uhr [Pfrin. S. von Kleist](#)

Mo, 16.11.26 16.00 Uhr [Pfrin. S. von Kleist](#)

## SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Mi, 16.09.26 15.30 Uhr [Pfrin. J. Cleve](#)

Mi, 14.10.26 15.30 Uhr [Pfr. H. Babucke](#)

Mi, 18.11.26 15.30 Uhr [Pfr. J. Cleve](#)

## ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE POSTRESIDENZ

Hauptstraße 11, 87452 Altusried

Do, 17.09.26 10.30 Uhr [N.N.](#)

Do, 15.10.26 10.30 Uhr [Vikarin F. Magill](#)

Do, 12.11.26 10.30 Uhr [Vikarin F. Magill](#)

## ALTUSRIED – SENIORENWOHNANLAGE KASTANIENGARTEN

Rathausstraße 8 + 10, 87452 Altusried

Mi, 14.10.26 14.45 Uhr [Vikarin F. Magill](#)

## DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 22.09.26 14.45 Uhr [Pfr. T. Sonnemeyer](#)

Di, 27.10.26 14.45 Uhr [Pfr. T. Sonnemeyer](#)

## HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN/TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 17.09.26 10.00 Uhr [Pfrin. A. Krakau](#)

Do, 15.10.26 10.00 Uhr [Pfrin. A. Krakau](#)

Do, 19.11.26 10.00 Uhr [Pfrin. A. Krakau](#)

## WIGGENSBACH – HAUS KAPELLENGARTEN

Rohrachstraße 29, 87487 Wiggensbach

Mi, 02.09.26 15.30 Uhr [Pfr. H. Babucke](#)

Mi, 07.10.26 15.30 Uhr [Pfr. H. Babucke](#)

Mi, 04.11.26 15.30 Uhr [Pfr. H. Babucke](#)

### Alle Termine unter Vorbehalt.

**Aktuelle Informationen** entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.

# Miteinander entdecken, was uns eint

Die Busreise der katholischen Pfarreiengemeinschaft Kempten-West (insbesondere der Franziskus-Gemeinde) und der evangelischen Johanneskirche vollzog sich unter Symbolen. Sie startete am Pfingstmontag, stand unter dem Zeichen der Ökumene und endete am Dreifaltigkeitssonntag. Damit erinnerte sie einmal an den Geburtstag unserer Kirche, dann an das Leitbild der Ökumene, der Verbundenheit aller Christen als „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“.

Die Fülle von Eindrücken, das Ausmaß von Stimmungen, Einfühlungen und Verstehen auf dieser Fahrt waren persönlich und in der Gruppe so zahlreich, dass Höhepunkte nur telegrammartig festzuhalten sind.

Der Schwerpunkt lag auf dem Besuch von Gotteshäusern: in **Limburg** der Dom, kunstgeschichtlich der einheitlichste Kirchenbau in der Zeit des Stilwandels zwischen Romanik und Hochgotik. Die Basilika der Benediktiner in **Maria Laach** in der Osteifel (gegründet 1093) gilt als eines der schönsten romanischen Bauwerke in unserem Land.

**Trier** ist das älteste Bistum in Deutschland, sein Dom geht zurück auf 313 n. Chr. Die kostbarste Reliquie ist der Heilige Rock, die Tunika Christi, ein Symbol der einen und eigentlich ungeteilten Kirche. In der Benediktinerabtei St. Matthias befindet sich mit dem Schrein der Gebeine des Apostels Matthias das einzige Apostelgrab nördlich der Alpen.

Nach Erreichen der Klosterruinen auf dem **Disibodenberg** nahe Bad Sobernheim wurden wir eines Ortes von besonderer Ausstrahlung gewahr; diese ließ ahnen, wie sie einst der Suche nach Gott dienlich waren. Hier lebte von 1122 bis 1150 die Heilige Hildegard von Bingen. Sie gilt nicht nur als mystische Seherin, sondern vor allem als die in theologischen und naturwissenschaftlichen Dingen kundigste Frau des Mittelalters.

1165 gründete sie in **Eibingen** bei Rüdesheim ihr zweites Kloster. In der Abtei St. Hildegard, gut 200 m über dem Rhein, erlebten wir die Vesper mit den Benediktinerinnen.

In kaum einer europäischen Stadt kann man so viele Zeugnisse jüdischer Geschichte erleben wie in **Worms**, einst auch „Klein Jerusalem“ geheißen. Im 4. Jh. wurde Worms Bischofssitz. Im Mittelalter war es Schauplatz von über hundert Reichstagen. Der Wormser Dom zählt zu den bedeutendsten Zeugnissen des hoch- und spätrömischen Baustils in Deutschland. Das riesenhafte Luther-Denkmal in der Oberstadt erinnert an den Reichstag 1521 in Worms, auf dem Martin Luther seine reformatorischen Thesen gegenüber Kaiser Karl V. verteidigte, auch nicht widerrief, weshalb er, todgeweiht, der Reichsacht verfiel.

Am „Heiligen Sand“ suchten wir den jüdischen Friedhof auf, den ältesten Gottesacker für Juden in Europa. Die Stadt hatte sich in tausend Jahren über alle Vertreibungen und Progrome hinweg bis in die NS-Zeit zu einem herausragenden Zentrum jüdischer Gelehrsamkeit entwickelt.



„Heiliger Sand“ in Worms – ältester erhaltener jüdischer Friedhof Europas mit Grabsteinen aus dem 11. Jahrhundert (Foto: K. Lucke-Huss).

**Mainz** war im alten Reich die größte Kirchenprovinz außerhalb Roms. Sein Dom (Grundsteinlegung 975) bildet mit den Domen in Worms und Speyer den Höhepunkt der romanischen Sakralbaukunst am Oberrhein. In der Kirche St. Stephan staunten wir über die weltberühmten blauen Glasfenster mit biblischen Motiven von Marc Chagall (1887–1985), seine einzigen in Deutschland.

In **Speyer** wendeten wir uns zuerst dem Dom zu, heute die größte romanische Kirche der Welt. (Bauzeit 1030 bis 1124). In der weitläufigen Krypta sind allein acht Kaiser und Könige der Salierdynastie bestattet. Wir warfen einen kurzen Blick in die evangelische Dreifaltigkeitskirche, ein spätbarockes Gesamtkunstwerk von überwältigender Ausstrahlung. Im Mittelalter gehörte Speyer zu den wichtigsten jüdischen Siedlungen nördlich der Alpen. Wir besichtigten im Judenhof mitten in der Stadt die Ruinen der Synagoge und des Gebetsraums für Frauen, sowie die um 1120 eingerichtete Mikwe.

Zurück kehrten die Reisenden im Bewusstsein der Dreieinigkeit Gottes, nachdem sie in den Gotteshäusern unterwegs, auf dem Disibodenberg oder auch im Bus im Bewusstsein der weltweiten Verbundenheit aller Christen miteinander gebetet und gesungen und dabei miteinander entdeckt hatten, was uns eint.

**Henning Storek**

Einen ausführlicheren Reisebericht finden Sie hier:  
[www.evangelisch-kempten.de/reisebericht](http://www.evangelisch-kempten.de/reisebericht)



# Saumüde, aber gut!

„Ich mag ins Bett.“ Es ist 22.30 Uhr. Mit müden Augen, die kaum mehr scharf sehen können, blicke ich mich in der Küche um. Auf dem Tresen stehen sechs halbleere Gläser, auf dem Boden liegen wild verteilt Handtücher und Sporttaschen und irgendwo dazwischen huschen immer wieder ein paar Beine durch den Raum. Denn ich bin nicht allein. Die Hütte ist voll. Mit 20 Jugendlichen teile ich mir seit nunmehr vier Tagen und Nächten das Jugendwerk. Von früh bis spät wohnen wir in Kempten, in der Mehlstraße 2, in der Jugendwerk-WG.

Es wird gemeinsam gekocht, Hausaufgaben gemacht, gebetet, gesungen, gestritten, geputzt, gespielt, gegrillt, gechillt, gemalt, gebastelt, getröstet und gelacht. Eine Woche Vollgas. Und ich ... bin ... MÜDE.

Zum Glück lebe ich mit ganz wunderbaren Menschen zusammen, die mitleidig in mein versteinertes Gesicht blicken. Sie wissen, morgen früh muss ich wieder aufstehen und Frühstück machen. „Wir beeilen uns“, sagt eine. „Komm, dann machen wir uns jetzt fertig, damit's nicht so spät wird“, höre ich aus einer anderen Ecke. Und irgendjemand räumt – klammheimlich – alle Gläser auf. Ich bin berührt. Denn im Laufe der Woche ist eine Gemeinschaft gewachsen, die für alle da ist. Auch für mich. Obwohl ich Leiter bin.

Für mich steckt da viel von dem drinnen, was ich mir von Kirche wünsche. Es müssen gar nicht andauernd die großen, energiegeladenen Veranstaltungen sein. Episch, eindrucklich, paukenschlagartig. Wo es heißt: Wo viele Menschen sind, läuft die Kirche. Denn groß ist „gut“.

Nein! Für mich wirkt der Geist der Kirche in kleinen Gesten. Wenn Menschen Rücksicht nehmen, ohne dass ich darum bitten muss. Wenn gemeinsam gespült wird, obwohl niemand Lust darauf hat. Wenn nach einem Streit wieder miteinander geredet wird. Wenn jemand fragt: „Wie geht's dir eigentlich?“

Für mich hat Kirche hier etwas Einzigartiges anzubieten: Sie schafft Räume, in denen Menschen sich gegenseitig guttun. Wo auch die Seele eines Leiters mal durchatmen kann. Wo ich Gottes Ruf spüren darf: „Kommt alle zu mir (und denen, die zu mir gehören), die ihr mühsam und beladen seid! Ich will euch erquicken!“

Florian Schiermeier

## TERMINE DER EJ im Herbst 2026

### • BaseCamp-Schulungsabende (im JuWe):

24. September, 19. Oktober  
und 11. November

### • SeeCamp: 1. bis 4. Oktober

### • Grundkurs:

30. Oktober bis 4. November

### • Herbstkonvent:

20. bis 22. November

### Kontakt, Infos:

Evang. Jugendwerk Kempten,  
Mehlstraße 2, 87435 Kempten

### Dekanatsjugendreferent:in Kempten: momentan vakant

### Pfarrer Florian Schiermeier (Jugendarbeit; Hochschuleseelsorge)

Telefon: 0151 21942385

Mail: [florian.schiermeier@elkb.de](mailto:florian.schiermeier@elkb.de)

### Aktuelles & Bilder findet ihr hier:

 [www.ej-allgaeu.de](http://www.ej-allgaeu.de)

 [ej\\_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

 Evangelische Jugend Allgäu

**Anmeldung** über die Homepage  
oder [www.evangelische-terminen.de](http://www.evangelische-terminen.de)



# Info- und Gesprächsabend

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Kirche verändert sich. Auch bei uns. Die Mitgliedszahlen sinken stetig und damit werden auch die finanziellen Ressourcen knapper. Das hat Auswirkungen auf unsere Angebote, die kirchlichen Gebäude und das Gemeindeleben vor Ort. Viele Pfarrerrinnen und Pfarrer gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Es gibt auch in der evangelischen Kirche wenig Nachwuchs.

Wir, die Hauptamtlichen in Kempten und Umgebung und viele Ehrenamtliche aus unseren Kirchenvorständen und Gemeinden sind überzeugt: Die frohe Botschaft von Jesus ist ungebrochen wichtig und aktuell. Wir haben Lust auf Kirche, auch unter veränderten Rahmenbedingungen! Viele motivierte Menschen sind mit guten Ideen und im Vertrauen auf Gottes Geist dabei zu überlegen: Wie können wir auch in Zukunft gut für die Menschen vor Ort da sein und Gottes Liebe weitertragen? Dazu möchten wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

**Ihr Kirchenvorstand und Ihre Pfarrer  
Julia und Jens Cleve  
und Hartmut Babucke**

### Herzliche Einladung zum Info- und Gesprächsabend

Freitag, 9. Oktober,  
19.00 Uhr,  
Gemeindehaus Kempten,  
Braut- und Bahrweg 1-3

Donnerstag, 19. November,  
19.00 Uhr,  
Gemeindehaus Buchenberg,  
Ludwig-Geiger-Straße 46

Beide Abende haben denselben  
Ablauf und Inhalt.  
Wählen Sie den Ort und Termin,  
der für Sie am besten passt.

**VISION  
KEMPTEN  
EVANGELISCH**



## TERMINE FÜR DIE SENIOREN-NACHMITTAGE, MITTWOCH, 14.00 UHR, GEMEINDEHAUS KEMPTEN

### September

- 9.9. Ehepaar Funk, 250 Jahre  
Vereinigte Staaten von Amerika
- 16.9. Frau Kolb, Gesunder Geist –  
Gesunder Körper
- 23.9. Frau Köster, Geheimnisvolles  
Kempten Teil I
- 30.9. Frau Cleve, Geburtstagsfeier  
mit Geschichtenerzählerin

### Oktober

- 7.10. Frau Krauter, Marokko  
mit den Königsstädten
- 14.10. Frau Köster, Geheimnisvolles  
Kempten Teil II
- 21.10. Herr Jäkle, Erntedank-  
Teppiche in der Region
- 28.10. Frau Berlinger, Miami und  
Kennedy Space Center

### November

- 4.11. Ferien – kein Treffen
- 11.11. Frau Funk, Gesellschaftsspiele  
früher und heute
- 18.11. Buß- und Bettag – kein Treffen
- 25.11. Frau Cleve, Geburtstagsfeier

## JOHANNES' KNABBERKINO: GEMEINSCHAFT, GESCHICHTEN UND GENUSS

Im Juni trafen sich die Kinofans wieder im Gemeindehaus der Johanneskirche. Der Film „Das geheime Stockwerk“ von Norbert Lechner war brandneu, 2026 uraufgeführt. Eigentlich war es ein Kinderfilm, aber die Zuschauer:innen waren einhellig der Meinung, dass die hier erfolgte Aufbereitung des NS-Themas auch für Erwachsene sehr beeindruckend war. Der 12-jährige Karli aus der heutigen Zeit konnte im Lastenaufzug eines alten Hotels in den Alpen eine Zeitreise ins Jahr 1938 unternehmen. Dort traf er das jüdische Mädchen Hannah, das mit seinem Vater auf der Flucht vor den Nationalsozialisten war. Es ging um Erinnerung und Verantwortung und der Film passte gut nach Kempten, wo in den letzten Jahren die Erinnerungskultur zu den Ereignissen der NS-Zeit sehr intensiv geworden ist.

Karin Lucke-Huss

### Termine im Herbst

Dienstag, 8. September, 19.00 Uhr

Freitag, 20. November, 19.00 Uhr

**Gemeindehaus der Johanneskirche,  
Braut- und Bahrweg 1–3, Kempten**

**Die genauen Titel der Filme werden  
wie immer kurz vorher bekanntgegeben.**



**Eintritt frei, Spende erbeten**

## DER SEGEN BLEIBT – JAKOB ZWISCHEN KÄMPFEN UND GESCHEHENLASSEN

Viel Glück und viel Segen – ein gängiger Geburtstagswunsch. Haben Sie in Ihrem Leben schon Segen erlebt? Wir verbinden Gutes damit. Wir denken an Glück, an gelingendes Leben, an Gottes Nähe.

Die Lebensgeschichte Jakobs im Ringen zwischen Kämpfen und Geschehenlassen zeigt den Glanz von Gottes Segensspur. Gemeinsam möchten wir im Kurs diese Segensspur in der biblischen Geschichte (1. Mose 25–49) und auch in unserem Leben entdecken. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

### Stufen des Lebens

Die Glaubens- und Lebenskurse von Stufen des Lebens eröffnen ungewohnte Zugänge zum Glauben und zur Bibel. Sie bieten einen geschützten Raum, in dem Gefühle und Erfahrungen Sprache finden können. Sie schaffen Raum, Gott und sich selbst zu begegnen. Die Bodenbilder legen mit Symbolen, Naturmaterialien und Alltagsgegenständen ein Thema auf dem Boden aus. Plastisch, erlebbar, lebensnah entfalten sich so die Texte der Bibel und werden in Beziehung zur eigenen Lebensgeschichte gesetzt.



### Der Segen bleibt – Vier Kurseinheiten von Stufen des Lebens

Mit Bodenbildern biblische Geschichten neu entdecken und mit dem eigenen Leben in Beziehung bringen

**Termine:** Jeweils Dienstag, von 19.30 bis 21.30 Uhr,  
20. und 27. Oktober, 10. und 17. November  
Die Abende bauen aufeinander auf.

**Ort:** Gemeindehaus der Johanneskirche,  
Braut- und Bahrweg 1–3, Kempten

**Leitung:** Magdalene Fuhr, Diakonin i.R.  
und Kursleiterin von Stufen des Lebens,  
Pfarrerin Julia Cleve

### Info und Anmeldung bis 12. Oktober:

Mail: magdalene.fuhr@gmx.de;

Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de; Tel.: 0831 22902



# Was, wann, wo?

## **Chor fiDEliuS**

Jeden Montag um 19.45 Uhr  
im Gemeindehaus  
Info: Michael Klein, Tel.: 0179 9812489

## **Senioren**

Jeden Mittwoch um 14.00 Uhr  
im Gemeindehaus  
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

## **Senioren-Geburtsstagsfeier**

Alle zwei Monate am Mittwoch  
um 14.00 Uhr im Gemeindehaus  
Termine: 30. September  
25. November  
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

## **Bibelkreis**

Am ersten Dienstag im Monat  
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus  
Termine: 1. September  
6. Oktober  
3. November  
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

## **Bibelentdecker**

In Buchenberg,  
alle zwei Wochen am Mittwoch,  
19.00 bis 21.00 Uhr  
Info: Hartmut und Katharina Babucke,  
Tel.: 08378 1497001

## **Meditatives Bibelteilen**

**Körperübung – Meditation – Gespräch**  
Einmal im Monat am Dienstag  
um 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus  
Info: Katharina Klöckner,  
katharina.kloeckner@ejwue.de

## **Taizé-Singen**

In Buchenberg, mittwochs, 19.30 Uhr,  
Einsingen ab 19.00 Uhr  
Termine: 2. September  
7. Oktober  
4. November –  
Nacht der Lichter  
Info: Judith Schödl,  
judith.schoedl@gmx.de

## **Johannes-Band**

Nach Vereinbarung montags  
um 18.30 Uhr im Gemeindehaus  
Info: Pfr. Hartmut Babucke,  
Tel.: 08378 1497001

## **Jugendband „HEART 'S DESIRE“**

Leitung: Johannes Linss, Tobias Cleve  
Info: Pfr. Hartmut Babucke,  
Tel.: 08378 1497001

## **Jugendband „BTWEEN HORIZONS“**

Info: Pfr. Hartmut Babucke,  
Tel.: 08378 1497001

## **Jugendtreff**

Alle zwei Wochen am Donnerstag,  
von 18.30 bis 20.30 Uhr  
im Gemeindehaus  
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

## **Ökumenisches Friedensgebet**

Am ersten Freitag im Monat,  
April bis September um 19.00 Uhr  
im Gemeindehaus der Johanneskirche,  
Oktober bis März um 18.00 Uhr  
im Raum der Stille der Franziskuskirche  
Info: Pfarrbüro, Tel.: 0831 22902

## **Mini-Gottesdienst in Kempten**

Monatlich im Wechsel mit der  
St.-Mang-Gemeinde  
am Sonntag um 11.30 Uhr  
Termine siehe Gottesdienstplan  
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

## **Kirche Kunterbunt**

Zweimal jährlich in Kooperation  
mit der St.-Mang-Gemeinde  
Termine nach eigener Ankündigung  
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

## **Spielgruppe in Buchenberg**

Jeden Donnerstag ab 9.00 Uhr  
Info: Stefanie Dorn,  
Tel.: 0176 34610916



Foto: Kerstin Wegmann, Fotogen, Waldershof

## **Gottesdienst im Kapellengarten in Wiggensbach**

Einmal im Monat am Mittwoch  
um 15.30 Uhr  
Termine siehe Gottesdienstplan  
Info: Pfr. Hartmut Babucke,  
Tel.: 08378 1497001

## **Gottesdienst im Seniorenwohnen im Hoefelmayrpark, Kempten**

Einmal im Monat am Mittwoch  
um 15.30 Uhr  
Termine siehe Gottesdienstplan  
Info: Pfrin. Julia Cleve, Tel.: 0831 22902

# Wir laden ein!

## **Berggottesdienst auf dem Buchenberg**

Zum Berg-Gottesdienst auf dem Buchenberg laden wir herzlich ein am Sonntag, 20. September, um 10.00 Uhr. Bitte Sitzgelegenheit und eventuell Brotzeit und Getränk zum Eigenverzehr mitbringen.

Bei unsicherem Wetter erfahren Sie den Veranstaltungsort unter Tel. 08378 1497001 bzw. unter [www.evangelisch-kempten.de/johanneskirche](http://www.evangelisch-kempten.de/johanneskirche)

## **Familiengottesdienst an Erntedank**

Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst am Erntedankfest, am Sonntag, 4. Oktober, um 10.15 Uhr, in der Johanneskirche.

Gerne können Sie uns Obst und Gemüse für den Kirchenschmuck spenden.

Bitte bis Samstag, 3. Oktober, 10.00 Uhr, in der Kirche abgeben. Vielen Dank!

## **Ökumenischer Gottesdienst in St. Franziskus**

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst der Johannesgemeinde und der Pfarreiengemeinschaft Kempten-West, am Sonntag, 25. Oktober, um 10.15 Uhr, in der Franziskuskirche, mit dem Chor fIDELiUS.

## **Gottesdienst zum Reformationsfest**

Zum gemeinsamen Festgottesdienst aller Kemptener Gemeinden laden wir herzlich ein am Samstag, 31. Oktober, um 18.00 Uhr, in der St.-Mang-Kirche.

## **Gottesdienst Anders**

Am Sonntag, 15. November, feiern wir um 10.15 Uhr Gottesdienst Anders in der Johanneskirche mit Musik von der Johannes-Band. Herzliche Einladung!



## **Damit Ihre Gaben gut ankommen – Unsere Bankverbindung**

Wir freuen uns, wenn Sie uns etwas überweisen oder spenden möchten! Unsere Bankverbindung lautet:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Johanneskirche  
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99  
BIC: BYLADEM1ALG

Bitte geben Sie zusätzlich zum Verwendungszweck auch Ihren Namen und Ihre Adresse an. Die Adresse ist für die Zusendung einer Zuwendungsbescheinigung für das Finanzamt wichtig.

Herzlichen Dank!



# Allgemein wichtige Adressen

## DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de  
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeindeamt Kempten  
IBAN: DE26 7336 9920 0003 1028 74

Dekanin Dorothee Löser, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten,  
Tel.: 0831 25386-51, Mail: Dekanat.Kempten@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,  
Mo bis Do 14.00–16.00 Uhr

## SCHULREFERAT

Pfr. Martin Kugler, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 25386-52  
Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

## ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Stelle momentan vakant

## BERATER IN VERÄNDERUNGSPROZESSEN

Pfr. Martin Strauß, Mail: martin.strauss@elkb.de

## EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferent:in: Stelle momentan vakant  
Mehlstraße 2, 87435 Kempten  
Mail: info@ej-kempten.de, www.ej-kempten.de  
Pfr. Florian Schiermeier, Tel.: 0151 21942385  
Mail: florian.schiermeier@elkb.de

## EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de  
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten, Tel.: 0831 25386-25  
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de  
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,  
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr  
IBAN DE66 7336 9920 0003 1144 73

## GEMEINDEN / PFARRÄMTER

www.evangelisch-kempten.de  
Instagram: JohanneskircheKempten

## PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Magnusstraße 33, 87437 Kempten  
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181  
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de  
Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de  
Tel.: 08361 9257990  
Vikar Jakob Florian, Mail: jakob.florian@elkb.de  
Bürozeiten: Di u. Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr  
Kontoverbindung siehe Dekanatsbezirk Kempten  
(Verwendungszweck: Christuskirche Kempten)

## PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve und Pfrin. Julia Cleve,  
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten,  
Tel.: 0831 22902, Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr  
IBAN: DE24 7335 0000 0000 0531 99

## JOHANNESKIRCHE - BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Eschacher Str. 31, 87474 Buchenberg,  
Tel.: 08378 1497001; Mail: hartmut.babucke@elkb.de  
Gemeindehaus Buchenberg: Ludwig-Geiger-Str. 46,  
87474 Buchenberg

## PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann  
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten, Tel.: 0831 73820  
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de  
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr  
Kontoverbindung siehe Dekanatsbezirk Kempten  
(Verwendungszweck: Matthäuskirche Kempten)

## PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten  
Tel.: 0171 5822196, Mail: sonja.kleist@elkb.de  
Vikarin Fiona Magill, Mail: fiona.magill@elkb.de  
Pfarramt: Tina Böhmig, Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de  
Tel.: 0831 93649, Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr,  
Di 8.00–11.00 Uhr, Do 8.00–14.00 Uhr  
IBAN: DE22 7335 0000 0310 0298 30

## MARKUSKIRCHE - ALTUSRIED

Pfr. Jonas Hammerbacher, Tel.: 0176 85995002,  
Mail: jonas.hammerbacher@elkb.de

## PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach,  
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten,  
Tel.: 0831 25386-21, Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de  
Mail: hartmut.lauterbach@elkb.de  
Vikar Christoph Lescheticky,  
Mail: christoph.lescheticky@elkb.de  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,  
Di bis Do 13.00–16.30 Uhr  
Kontoverbindung siehe Dekanatsbezirk Kempten  
(Verwendungszweck: St.-Mang-Kirche Kempten)

## ST.-MANG-KIRCHE - GEMEINDE IM GRÜNEN

(Dietmannsried, Haldenwang, Lauben)  
Pfrin. Andrea Krakau, Tel.: 0831 57008150  
Mail: andrea.krakau@elkb.de

## KIRCHENMUSIK / DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Mail: frank.mueller@elkb.de  
Tel.: 0831 25386-21 (Pfarramt der St.-Mang-Kirche)

## SONDERSEELSORGE

### SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. Maria Soulaïman, Tel.: 0831 25384-130  
Mail: maria.soulaïman@elkb.de

### KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 530 3399

### SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 6276 9846  
Mail: jutta.schroepfel@bkh-kempten.de

### SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsch, Tel.: 0831 51266-141  
Mail: annegret.pfirsch@jv.bayern.de (bis 31.10.)  
ab 1.11.: Pfr. Michael Stritar

### HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfr. Florian Schiermeier, Tel.: 0151 21942385  
Mail: florian.schiermeier@elkb.de

## EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

### JOHANNES-KINDER-GARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Kempten, Tel.: 0831 24797

### ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Kempten, Tel.: 0831 87854

### KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Kempten, Tel.: 0831 97554 / 0831 9601234

### KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Tel.: 0831 77500

### KINDERTAGESSTÄTTEN DER DIAKONIE

www.diakonie-allgaeu.de/kindertagestaette

## SOZIALE EINRICHTUNGEN

### DIAKONISCHES WERK

Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten  
Tel.: 0831 54059-101, www.diakonie-allgaeu.de  
Mail: verwaltung@diakonie-allgaeu.de

### KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-310

### KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Kempten, Tel.: 0831 54059-311

### DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 10, Kempten, Tel.: 0831 54059-320

### FLEXIBLE JUGENDHILFE

St.-Mang-Platz 6, Kempten, Tel.: 0831 54059-400

### SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Großer Kornhausplatz 3, Kempten, Tel.: 0831 54059-331  
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr (Termine n. Vereinb.)

### ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 4, Kempten, Tel.: 0831 57538571

### STADTTEILBÜROS

St. Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700  
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

## PFLEGE / BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

### SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Kempten, Tel.: 0831 54059-201

### EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Kempten, Tel.: 0831 25384-510

### TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel.: 0831 9604080  
Haldenwang: Beim Wiedebauer 9, Tel.: 08374 586588

### SENIORENBETREUUNG HALDENWANG

Beim Wiedebauer 9, Haldenwang, Tel.: 08374 586588

### WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 9, Kempten, Tel.: 0831 253840

## PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

### ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT

Antje Weinreich, Tel.: 0831 59034636  
Pfr. Johannes Steiner, Tel.: 08341 9711830

### ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE

Mo 10.00–11.00 Uhr, Di 17.00–18.00 Uhr  
Tel.: 089 5595-335, Mail: ansprechstellesg@elkb.de

### MELDESTELLE BEI VERDACHTSMOMENTEN

Tel.: 089 5595-342, Mail: meldestellesg@elkb.de

### ZENTRALE ANLAUFSTELLE.HELP

Mo bis Do 10.00–12.00 Uhr, Tel.: 0800 5040112  
(anonyme Erstberatung)

## HILFETELEFON: GEWALT GEGEN FRAUEN

Tel.: 116 016

## TELEFONSEELSORGE (RUND UM DIE UHR)

Tel.: 0800 1110-111 oder 0800 1110-222

## KRISE TELEFON (KRISENDIENST SCHWABEN)

Tel.: 0800 655 3000

Meine Seele  
erhebt den  
Herrn.

*Aus dem Lobgesang  
der Maria*

Du, meine Seele,  
singe, wohlauf  
und singe schön!

*Paul Gerhardt, EG 302*

## WORTE FÜR DIE SEELE

Der Gerechten  
Seelen sind in  
Gottes Hand  
und keine Qual  
rühret sie an.

*Weisheit 3,1 – vertont  
in Johannes Brahms,  
Ein Deutsches Requiem*

Telefonseelsorge  
0800 1110 111



Was betrübst du dich,  
meine Seele, und bist  
so unruhig in mir?  
Harre auf Gott; denn ich  
werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichts  
Hilfe und mein Gott ist.

*Psalms 42,6*

- ♥ Essen und Trinken hält  
Leib und Seele zusammen.
- ♥ Ein Herz und eine Seele sein.
- ♥ Du sprichst mir aus der Seele!
- ♥ Jemand ist eine gute Seele.
- ♥ Die Seele baumeln lassen.
- ♥ Die Seele aus dem Leib schreien.

Meine  
Seele  
hört im  
Sehen.

*Georg Friedrich  
Händel, aus den  
deutschen Arien*

Lobe den Herrn,  
meine Seele,  
und vergiss nicht,  
was er dir Gutes  
getan hat.

*Psalms 103,2*

Mein:e Liebe:r,  
ich wünsche,  
dass es dir in allen  
Stücken gut gehe  
und du gesund  
seist, so wie es  
deiner Seele  
gut geht.

*3. Johannes 2*

Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar  
gemacht bin;  
wunderbar sind  
deine Werke; das  
erkennt meine Seele.

*Psalms 139,14*

Krisentelefon  
0800 655 3000

- ♥ Seelenfrieden
- ♥ Seelenverwandte
- ♥ Seelenruhe
- ♥ Seelenheil
- ♥ Seelenstreichler
- ♥ Seelennahrung
- ♥ Belegte Seele